

CHÖRE

gesungen von den Sängerknaben der ehemaligen Hofburgkapelle
(WIENER SÄNGERKNABEN)

Am Klavier: Dr. GEORG GRUBER



Terzett der Engel

aus „Elias“.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Hebe deine Augen auf zu den Bergen,
Von welchen Dir Hilfe kommt.
Deine Hilfe kommt vom Herrn
Der Himmel und Erde gemacht hat;
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen
Und der dich behütet, schläft nicht.

Halleluja.

Franz Burckhart.

Wir singen Dir, Emmanuel
Du Lebensfürst und Gnadenquell,
Du Himmelsblum und Morgenstern
Du Jungfrausohn, Herr aller Herrn!
Halleluja, halleluja.

Wir singen Dir in Deinem Heer
Aus aller Kraft, Lob, Preis und Ehr,
Daß Du, o langerwünschter Gast,
Dich nunmehr eingefunden hast.
Halleluja, halleluja.

Jubilate.

Franz Burckhart.

Der Winter ist vergangen, Jubilate,
die grünen Felder prangen, Jubilate,
ihr Schüler von den Bänken! Jubilate,
ihr sollt des Mai's gedenken! Jubilate,
Jubilate, jubilate. . .

Auf Gottes Weg und Stegen, Jubilate,
dem Maien frisch entgegen, Jubilate,
zum grünen Wald voll Gnaden, Jubilate,
hat er euch eingeladen, Jubilate,
Jubilate, jubilate. . .

Grün Zweiglein auf den Kappen Jubilate,
sind Zeichen euch und Wappen, Jubilate,
geschmückt so auf's Beste, Jubilate,
seid ihr zum Maienfeste! Jubilate,
Jubilate, jubilate. . .

Lieder im Volkston:

Tiroler Weihnachtslied.

Bearb. von Fritz Krull.

Es hat sich halt eröffnet das himmlische Tor
da kugelen die Engeln ganz haufenweis
hervor,
die Büebelan, die Madelan, die machen
Purzigagelen,
bald auffi bald abi bald hin und bald her,
bald überschi, bald unterschi,
dös freut sie umso mehr.
Alleluja, alleluja.

Jetzt hom mir halt das himmlische
Gwammel erblickt,
da hat uns glei Gottvater an Boten oba
g'schickt,
mir söltn uns verinnen zum Kindl
auf die Roas,
verlassen uns're Kälber, die Ochsen und
die Goas.
Alleluja, alleluja.

Aft sein mir halt ganga i und du a,
stracks hin halt nach Betlehem huchheisse,
hopsasa.

Geh Hansl nimm die Wampele
und du dei kloans Lampele
und Seppl du a Goasl
und Stöffe du a Huhn
und i nimm mei kloans Fakele
renn a damit davon.
Alleluja, alleluja.

Geh Hiasl wir wölln die Gscheiteren sein,
mir beten 's Kindel an in dem Ochsen-
krippelein,

liabs Büebl was willscht haben
willscht eppa uns're Gaben
willscht Äpfel oder Birnen
oder Nuß oder an Kas
willscht Pflaumen oder Feigen
oder sischt a sölles Gfraß.
Alleluja, alleluja.

Es wollt' ein Jägerlein jagen.

Von Fritz Krull.

Es wollt' ein Jägerlein jagen
Dreiviertel Stund vor Tage
Wohl in dem grünen Wald.
Halli, hallo, . . .

Da traf er auf der Heide
Sein Lieb im weißen Kleide
Sie war so wunderschön.
Halli, hallo, . . .

Sie tät dem Jäger sagen:
„Ich möcht ein Kränzlein tragen
Auf meinem blonden Haar“.
Halli, hallo, . . .

Will zum Altar dich führen,
Dich soll ein Kränzlein zieren
Und dann ein Häubchen fein.
Halli, hallo, . . .

A, B, C.

W. A. Mozart.

A, b, c, d . . .

Wiegenlied.

Schlafe mein Prinzchen, schlaf' ein,
Schäfchen ruh'n und Vögelein,
Garten und Wiese verstummt,
Auch nicht ein Bienchen mehr summt,
Luna mit silbernem Schein,
Gucket zum Fenster herein,
Schlafe beim silbernem Schein,
Schlafe mein Prinzchen, schlaf' ein.

Alles im Schlosse schon liegt,
Alles in Schlummer gewiegt,
Reget kein Mäuschen sich mehr,
Keller und Küche sind leer,
Nur in der Zofe Gemach,
Tönt ein schmach tendes Ach!
Was für ein Ach mag dies sein?
Schlafe mein Prinzchen, schlaf' ein.

Dixie.

K. Senn.

(Ein nordamerikanisches Volkslied.)

